

Mia wünschen an
bsinnlichen, ruhigen Advent,
a scheene, gesegnete
Weihnachtszeit und
a guads neis Joar.

Vereinsbriafei



EHRUNGEN AN ERNTEDANK STEFAN KERN ZUM EHRENVORSTAND ERNANNT

Andreas Pils

Einmal im Jahr ehrt der Trachtenverein verdiente und langjährige Mitglieder. In diesem Jahr durfte Vorstand Johannes Lechner drei ganz besondere Würdigungen vornehmen: Herbert und Regina Galler wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Und unser langjähriger Vorstand Stefan Kern sen. wurde zum Ehrenvorstand erhoben.

Regina Galler wurde für 40-jährige Vereinstreue geehrt. Von 1990 bis 2007 war sie zuständig für die Kindergruppenleitung. Zum 85. Gründungsfest hat sie die Organisation der Trachtenausstellung im Pfarrzentrum St. Severin übernommen. Für ihr herausragendes, jahrzehntewährendes Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit erhielt sie 2008 das Goldene Ehrenzeichen der Bayerischen Trachtenjugend. Im vergangenen Jahr überreichte ihr der Ministerpräsident das Bayerische Ehrenzeichen für das Ehrenamt. Unter großem Beifall erhielt sie von unserem Verein das goldene Vereinszeichen und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Aktiv in der Jugendarbeit und als Festleiter

Herbert Galler hat in seiner 47-jährigen Trachtler- und Schnalzerkarriere unzähligen Buam und Dirndl das Platteln,



Herbert und Regina Galler, Stefan Kern

Tanzen und Schnalzen beigebracht und zusammen mit Regina viele Jahre die Kindergruppen geleitet.

Bei den Festen der vergangenen Jahrzehnte war er stets wichtiges Mitglied und Ratgeber, bei den Festen 2004 (85. Gründungsfest) und 2019 (100. Gründungsfest) sogar Festleiter. Zehn Jahre war er Gebietsvertreter für den Rupertwinkel im Gauverband I. 2008 bekam auch er das Goldene Ehrenzeichen der Bayerischen Trachtenjugend. Das Amt des Gauschriftführers bekleidete er von 2014 bis 2021. Vor zwei Jahren ernannte der Gauverband I ihn zum Gauehrenmitglied. Ein wahrhaft beispielloses Engagement. Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied möchte der Trachtenverein ein Zeichen des Dankes setzen.

Stefan Kern: Von Kindesbeinen an im Trachtenverein

Ehrenvorstand Hubert Kriegs sprach die Laudatio für den ehemaligen Vorstand Stefan Kern. Kern war von Kindesbeinen an im Trachtenverein (Kinder, Jugend, Aktive) und auch viele Jahrzehnte aktiver Schnalzer. Im November 1994 wurde er zum 2. Vorstand gewählt und vier Jahre danach 1. Vorstand.

Federführend war er 1999 bei der Ausrichtung des 46. Rupertigaupreisschnalzens, dem 85. Jubiläum, beim Gaujugendpreisplatteln in Mitterfelden 2007 und beim 90-jährigen Bestehen des Trachtenvereins im Jahr 2009.

Von 2010 bis 2013 fand ein weitreichender Um- und Ausbau der Vereinsthütte statt. Im Festausschuss zum 100. Gründungsjubiläum mit Fahnenweihe war er eine tragende Säule.

Vor einem Jahr hat Stefan Kern nach 25 Jahren seinen Vorstandposten abgegeben und erhielt hierzu bei der Gauherbstversammlung in Prutting die Ehrung „25 Jahre erster Vorstand“ verliehen.

Für seine großen Verdienste in 46 Mitgliedsjahren wurde Stefan Kern unter großem Applaus zum Ehrenvorstand ernannt.



VEREIN EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE VEREINSMITGLIEDER

Eine große Zahl aktiver Trachtler nahm am Erntedankfest in der Feldkirchner Kirche teil. Nach dem festlichen Gottesdienst führte eine feierliche Prozession durch das Dorf. Dirndl der Kindergruppe zogen die reich geschmückte Erntekrone.

Im Anschluss lud der Verein zu einem Frühschoppen mit Ehrungen in die Trachtenhütte ein. Geehrt wurden: Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit Alexander Fellner, für 40 Jahre Regina Galler, Raymund Edfelder und Rosa Langwallner, für 50 Jahre Martin Langwallner

und Marianne Schöffecker und für 60 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit Peter Kern. Zwischen den Ehrungen traten die Kindergruppen auf, für musikalische Unterhaltung sorgten die „Gvierigen“.



Die Kindergruppen traten auf.



Die Gvierigen: Sebastian Höglauer sen., Helmut Häusl jun., Matthias Eder und Stefan Kern jun.



v.li: Vorstand Johannes Lechner, Ehrenvorstand Stefan Kern, Raymund Edfelder, Ehrenmitglieder Herbert und Regina Galler, Alexander Fellner (hinten), Martin Langwallner, Marianne Schöffecker, 2. Vorstand Michael Mühlbauer (hinten), Peter Kern, 2. Vorstand Daniel Lotze. (Bilder: Pils)

Verein FESTE mit TRACHT und FAHNENABORDNUNG

In Festtracht und mit Fahnenabordnung nahm der Trachtenverein an weltlichen und kirchlichen Festen teil.

Herzlichen Dank an alle aktiven Trachtlerinnen und Trachtler!



115 Jahre Ulrichshögler Schützen - Festsonntag am 8. September



75 Jahre D'Untersurtaler Schönram - Festsonntag am 11. August



Erntedank mit Prozession am 6. Oktober in Feldkirchen



VEREIN

50 JAHRE FELDKIRCHNER BIERZELT - UND 75 JAHRE TRACHTENKAPELLE

Diese beiden runden Jubiläen haben heuer die Bierzeltwoche besonders gemacht. Los gings mit dem Weinfest, das wie üblich sehr gut besucht war von vielen jugendlichen Partygästen.

Der 15. August stand dann voll im Zeichen des 75. Geburtstags unserer Trachtenmusikkapelle. Das Wetter hat es sehr gut gemeint und wir alle konnten mit den Gästen von nah und etwas ferner ein schönes Fest feiern.

Musikalisch besonders beeindruckend war dabei der Festgottesdienst in unserer Marienkirche.

Nachmittags war der Festausklang mit den Jung Ottingern. Auch bei der neuen Disziplin „Tragathlon“ am Freitag waren wieder viele Mannschaften am Start. Leider war der Festabend zum 50jährigen Bestehen des Bierzelts nur mäßig besucht, dennoch fand das Programm mit der Rede vom Josi viel Anklang.

Der Triathlon mit anschließender Sportlerparty war wieder ein voller Erfolg. Und auch der letzte Tag, der Sonntag, mit dem Frühschoppen und dem Familientag war bestens besucht.

Ein herzliches Dankschön an dieser Stelle allen Organisatoren, Helfern und Spendern.

Das Bierzelt war heuer ein wirklicher Kraftakt, den wir alle aber gut bewältigt haben dank des Zusammenhalts in unserer Gemeinschaft. ABER – nächstes Jahr werden wir wieder „kleanare Semmin“ – also kleine Brötchen backen mit einem kleineren Zelt und nur vier Festtagen.



Die Trachtenkapelle Feldkirchen feierte am 15. August ihr 75jähriges Bestehen.

Eine ausführliche Bildergalerie zu den einzelnen Bierzeltveranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ bzw. unter diesem QR-Code.

Herzlichen Dank an Anderl Pils für die fotografische Begleitung!



50 Jahre Bierzelt

Großer Dank an Küchenchefin Burgi Kern

Andreas Pils

Ganz im Zeichen „50 Jahre Feldkirchner Bierzelt“ stand der Festabend, der von der Trachtenkapelle Feldkirchen musikalisch gestaltet wurde. Dem Bierzeltausschuss-Vorsitzenden Daniel Lotze oblag die besondere Aufgabe, einen großen Dank auszusprechen. „Unsere Burgi Kern hat 24 Jahre lang gemeinsam mit Elisabeth Kern die Küche in unserm Bierzelt organisiert und im Hintergrund gemanagt.“

Jeden Bierzelttag hat sie 24 Jahre lang nicht nur die ganzen Vor- und Nachbereitung, Brotzeiten beim Zeltauf- und Abbau organisiert oder gar selbst hergerichtet, schaute, dass die ganze Küche läuft, hat tausend Torten eingesagt und in Empfang genommen.

Nun trete sie aus der ersten Reihe zurück, sei aber immer noch zum Helfen und Unterstützen da.

Als kleine Anerkennung erhielt Burgi Kern einen großen Blumenstrauß und eine Schürze mit dem Aufdruck „Küchen ChefIn 2000 – 2023 Bierzelt Feldkirchen“.

50 Jahre Bierzelt

1974 gründeten die Feldkirchner Ortsvereine Trachtenkapelle, Eisstockclub, Trachtenverein und Naturfreunde (heute Berg- und Sportfreunde) die Bierzeltgemeinschaft. Das erste Grußwort sprach der damalige Bräu Maximilian Sailer vom Hofbäuhauses Traunstein.

Und auch zum 50. Geburtstag war es Maximilian Sailer - der heutige Bräu des HB Traunstein - der die Urkunde „50 Jahre Biertreue“ überreichte, verbunden mit einem großen Dankeschön.



Daniel Lotze (Bierzeltausschuss) dankt Burgi Kern für ihre langjährige Tätigkeit.



KINDER- & JUGEND AUFTRITTE bei Pfarrfest und Heimatabenden

Ordentlich Bühnenerfahrung konnten unsere Kinder- und Jugendgruppen in diesem Sommer sammeln. So gab es einige Auftritte bei Heimatabenden im Ruperti Hof Ainring, die von Hansi Berger regelmäßig organisiert werden.

Am 22. September war das traditionelle Pfarrfest in Mitterfelden, bei dem unser Trachtenverein schon seit vielen Jahren zum Programm dazugehört.



KINDER- & JUGEND SOMMERFEST

Zum Jahresabschluss organisierten die Kinder- und Jugendleiter ein großes Sommerfest für alle Trachtenkinder. Zuerst traf man sich zum Basteln und Spielen nur mit den Kindern.

Abends dann waren auch die Eltern und Geschwisterkinder eingeladen, sodass bis zu 130 Personen im Garten



der Trachtenhütte feierten. Gemeinsam wurde gegrillt und geratscht, und bei sommerlichen Temperaturen ließen die Kindergruppen die Saison ausklingen.

Herzlichen Dank an die Kinder- und Jugendleiter für die tolle Organisation!



KINDER- & JUGEND NEUE GRUPPENLEITER

Wir freuen uns sehr, dass die Gruppenleitersuche erfolgreich war! Die schöne, aber auch herausfordernde Aufgabe, über 60 Kinder zu betreuen und Proben zu veranstalten, verteilen sich nun auf ein großes Team:

Die Zwergerlgruppe leiten Regina Winkler und Eva Kern. Um die Kindergruppe 1 kümmern sich Christina Geigl, Stefanie Freimoser und Markus

Galler, um die Kindergruppe 2 Katharina Haigermoser, Bianca Bayer, Franziska Götzinger und Bene Lechner.

Jugendleiter sind Andi Galler und Karin Schroffner. In der Organisation unterstützt Hannah Lotze.

Herzlichen Dank für eure Bereitschaft und den großen Einsatz. Wir wünschen viel Erfolg, eine gute Zusammenarbeit und viele schöne Momente!

ZUKUNFTSWERKSTATT AKTIVE: OFFENE PROBEN ETABLIEREN SICH

Auch die dritte Auflage der „Offenen Probe“, die die Aktiven am 7. Oktober im Vereinskeller organisiert hatten, kam sehr gut an.

Die Aktiven planen für das kommende Jahr einige weitere offene Proben und freuen sich auf viele Besucher!



Gefunden!

Wir suchen ab Herbst 2024 engagierte

GRUPPENLEITER für die Kinder- & Jugendgruppe

Du arbeitest gerne mit **Kindern** und **Jugendlichen**
 Du trägst gerne die **Tracht** und hast Freude an **Brauchtum** und **Tradition**
 Du hast Erfahrung mit **Plattln**, **Drahn** und **Tanzn**

Dann komm' zu uns! Gemeinsam können wir Kinder und Jugendliche für die Trachtensach' begeistern und ihnen zeigen, wie wertvoll unsere Bräuche sind und vor allem: Wie schön es ist, die Tracht zu tragen.

Weitere Infos: **Andi Galler**



ZUKUNFTSWERKSTATT ZUM „HIMMEGUGGA“ IM THEATER- ZELT RIEDERING

Gudrun Rehr

Mit voll besetztem Bus ging es am 19. Oktober ins Theaterzelt der Familie Ringsgwandl in Riedering. Bunt gemischt war die Reisegruppe: Zu unseren Trachtenfrauen gesellten sich etliche Damen aus Feldkirchen und Ainring sowie die Trachtenfrauen des benachbarten Vereins „Edelweiss“ Hammerau-Ainring.

Der Himmegugga stammt - wie alle Stücke des Theaterzelts - aus der Feder von Elfriede Ringsgwandl, die uns persönlich begrüßte. In den folgenden Stunden entführte das Ensemble die Besucher in eine bayerisch-außerirdische Fantasiewelt voller schräger Ideen und urigem Humor: Gemeinsam mit dem Publikum und seiner Tochter Maria sucht der grantelnde Himmegugga in den Sternen nach Gott und dem Sinn des Lebens und begegnet dabei so manchen skurrilen Persönlichkeiten.

Nach der Pause holte die Hauptdarstellerin „Maria“ (rechts im Bild) unsere Marina Krug zu einer improvisierten Einlage auf die Bühne. Marina - selbst



eine erfahrene Theaterspielerin - beeindruckte mit ihrem schauspielerischen Talent die Profis auf der Bühne derart, dass sie spontan einen „WG-Platz“ im Himmegugga-Reich angeboten bekam.

„Mia spuin, bis koana mehr kimmt“ - so heißt es am Ende jeder Vorstellung. Da auch die 1523. Aufführung ausverkauft war, wird es das Theaterzelt in Riedering sicherlich noch sehr lange geben! Der Abend klang bei einem gemeinsam Essen im Gasthaus Hirzinger aus.

WAS IST EIGENTLICH...? DIE ZUKUNFTS- WERKSTATT

Die Diskussionsrunde wurde 2023 ins Leben gerufen. Hintergrund war die Fragestellung: Wie sieht oder wie soll der Verein in 10, 20, 30 Jahren aussehen? Mittlerweile trafen sich an zwei Sonntagnachmittagen der Vorstand und die Jugendleiter in der Trachtenhütte. Die Moderation lag bei Herbert Galler. Kernfrage ist, wie sich der Verein besser für Außenstehende öffnen und präsentieren kann, um so erhalten zu bleiben.

So einige gute Ideen sind schon realisiert worden: Projekte wie der Ausflug der Dorffrauen, das Dorfcafé, die offenen Proben der Aktiven, Schwerpunkte in der Jugendleitersuche, ein Angebot von Nähkursen und mehr... aber wie der Name schon sagt: Es ist eine Werkstatt und da soll sich immer wieder was rühren. Es geht ums Ausprobieren, Dinge neu denken und umsetzen.

TRACHTENFRAUEN AUSFLUG INS STILLE-NACHT-MUSEUM

In Oberndorf nahm im Jahr 1818 eine musikalische Weihnachtsgeschichte ihren Anfang, die sich über die ganze Welt verbreitete: Lehrer Franz Xaver Gruber und Vikar Josef Mohr schufen hier das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“, das mittlerweile zum UNESCO Weltkulturerbe gehört und in mehr als 350 Sprachen und Dialekte übersetzt wurde.

Zur Einstimmung in den Advent besuchten die Trachtenfrauen die nahegelegene Grenzstadt. Zu Fuß ging es vom Europasteg in Laufen zur Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf und anschließend ins Stille-Nacht-Museum. Fremdenführer Hermann erzählte dabei anschaulich die Entstehungsgeschichte und steuerte zudem einige persönliche Erfahrungen mit Reisegruppen aus aller Welt bei. Zum Abschluss lud er dazu ein, gemeinsam

„Stille Nacht“ zu singen. Ein besonderes Erlebnis an diesem historischen Ort.

Im Stille-Nacht-Museum nebenan gab es viel über die Geschichte Laufens zu erfahren. Vertiefend dazu hatte Johanna Aicher einen Vortrag mit musikalischen Einlagen vorbereitet. Mit Liedern und Zitherstücken ließ sie die historische, von Schifffahrt geprägte Stadt Laufen erleben. Harte Arbeit und Entbehrungen gehörten demnach für die Laufener/Oberndorfer ebenso zum Leben dazu wie ihre sehr fortschrittliche, moderne Weltoffenheit.

Am bereits geöffneten Christkindmarkt in Oberndorf konnte dann schon der erste Glühwein probiert werden. Zum gemütlichen Abschluss traf man sich beim Lederer in Surheim.

Herzlichen Dank an die Organisatorinnen, insbesondere Marianne Hauser!



In der Stille-Nacht-Kapelle waren die Trachtenfrauen völlig unter sich.



Im Leopold-Kohr-Saal des Museums nahm Johanna Aicher alle Teilnehmerinnen mit auf eine Reise durch das historische Laufen.





Nikolaus

5. 12.

*Griaß Eich God, ihr Kinder und Leit,
als eier Nikolaus schreib i eich heit.
Ihr kennts mi ois an heiligen Mo,
hab Arme und Kranke vui Guats scho do.*

*Glebt hob i vor Hunderte vo Johr,
in Myra in der Türkei, ja des is wohr.
Es habts gwiss scho manches vo mir ghert,
was über mi auf da Welt so gredt werd.*

*I war a reicher Mo, hab Geld gnu ghabt
und immer an unsern Hergott glaabt.
Und daher hob i a in oaner Nocht
Drei Dirndln jeder a goldne Kugl bracht.*

*Die hams braucht, denn se warn arm,
ham Not glitten, dass Gott dabarm.
Do ham sie si ehrlich g'freit,
es warn dankbare guade Leit.*

*Und a heit bring i nu Gschenka,
a es soits as Guade bedenka.
Wenn es mi sehts, mit Mitra und Stab,
denkts dro, wos i moi gab.*

*Und duats as gleiche, seids füranand do,
Dann samma alle mitanand besser dro.
An scheenan Advent fia alle do,
wünscht eich da Heilige Nikolo*

von Hannah Lotze



Da leidige Christbaum

von **Manfred Auer**, genannt Miihner Mamf, Altenpfleger und Sägewerksbesitzer in Sillerdorf, Gemeinde Saaldorf-Surheim, erschienen im FBSD Rundbrief Nr. 103, Dezember 2023

Alle Jahre wieda, gehd des Deada louß,
An Christbam brauchma, ned zgloa und a ned zgrouß.
Weihnachtn werds, do keada einfach dazua,
der Bam lost koan mehr a Ruah.

Solts a Feicht, a Dann oda goar a Ferana sei?
Bei dem Thema mischt sie auf oamoi a jeda vo da Familie ei.

Hod ma sie auf so oan geinigt noch a Zeit,
geht's scho zu da naxdn Freid.
De Buam frongd : Hoiman heia bei ins an Woid?
Da Bab : Na, de hand scho olle zoid.

De Buam : Dann mua oana vom Nochban her!
De Mam: Na, des war doch letzt Jahr scho so a Gscher.
Da Bab : Es werds jo ned oan Kaffa meng,
des gschbritzde Zeig vo woasgod wem.
De Buam schrein Jo, mia meng a mol an gscheidn!
Doch an Bab, des Geld des reidn.
Da Schwoga biet sie oh, geht's mid mia an Woid,
und doaz oan um der wos eng gfeud.
Do wan de Buam dann a dafia und häm glochd!
Hod da Nikolaus doch easchd a Sagal brochd.

Heilig abed iatz is soweid,
an Bam wird oikengd lauda Zeig.
Kerzn, Kugln, Sem, Lametta
-erschd dann is a A echda.
A de Weihnachtsdog kimd Vawandschafd
dann zum schau,
beäugdn gritisch, schee, aba hold wieda a weng mau,
megts naxts Jahr ned a mol um
a weng an buschigan schau?

Noch de Feiadog dann gehd a schnei um an Weg,
und er mochd jo a an Dreg.
Ob buschig oda mau, do gangs auf oamoi nimma gnau.

Einig is ma sie wieda,
de schliafarei is an jedn zwida.
Noch de Kining mua da raus, b
is Liachdmes hold des koa Sau ned aus.
De Moral wen mas so nenna mechd vo dera Gschicht:
So wia den Bam geht's oft leida a de Leid,

zerschd stehd ma im Mittelpunkt,
a jeda hod mid dir a Freid.
Dann wersd krang, warum a imma,
oda oid, des is nu schlimma,
so schnei schausd go ned scho gehsd an weg!
Dann wosd genau wias um die Stehd.

Um koa leidiga Christbam ned zum wean,
soiadma andane heifa so quad ma ko
und des a gern,
a Vorbild fia de Junga sei.
Denn nur dann ko ma sie a
aufs oidwean gfrein.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am 15. November

SATZUNGSÄNDERUNGEN UND BEITRAGSERHÖHUNG

Im gut besuchten Vereinskeller des Trachtenvereins begrüßte Vorstand Johannes Lechner Mitte November die Mitglieder zur 105. Herbstversammlung. Einen Eindruck davon, wie viel der Verein im Jahreskreis bietet, erhielten die Anwesenden durch die ausführlichen Berichte der Gruppenleiter. Der enorme Zulauf bei den „Zwergern“ und den Kindergruppen hatte zu einem Engpass bei den Betreuern geführt, der nun aber gut aufgestockt werden konnte. Insgesamt seien es aktuell 13 Helferinnen und Helfer, die sich die Betreuung der Gruppen aufteilen, berichtete Hauptverantwortlicher Markus Galler. Mit den wöchentlichen Proben und etlichen Auftritten, Festen, Ausflügen und Bastelnachmittagen seien es insgesamt rund 50 Termine gewesen, die sich so auf verschiedene Schultern verteilt hätten.

In seinem Jahresbericht zeigte sich Vorstand Johannes Lechner selbst erstaunt, wie schnell dieses erste Jahr vergangen war. Es sei eine große Aufgabe, einen Verein mit so vielen Bereichen und Aktivitäten zu übernehmen.

Kräftig investiert wurde kürzlich in die Veranstaltungstechnik: Neben einem neuen Beamer mit Leinwand wurde auch eine professionelle Soundtechnik installiert. „Das erleichtert die Probenarbeit für die Gruppenleiter enorm“, betont Lechner. „Mittels Tablet können hier die Plattler eingespielt werden, dadurch muss nicht immer ein Zischspiel-

ler dabei sein“. Zusätzlich könne man dadurch die Lehrvideos des Gauverbands abspielen, die Schritt für Schritt Plattler und Tänze erklären. Möglich gemacht wurden diese technischen Neuerungen auch durch die großzügigen Zuschüsse seitens Bürgerstiftung und der S-Bürgerstiftung des Berchtesgadener Landes.

Der Vereinsbeitritt und die Arbeit des Ausschusses sollen flexibler und einfacher werden. Aus diesem Grund hatte die Vorstandschaft einige Satzungsänderungen vorbereitet, alle mit dem Ziel, Mehrarbeit und Bürokratie zu senken. Die Versammlung stimmte allen Änderungen einstimmig zu. Die Änderungen sind im Kasten rechts aufgeführt.

Beitragserhöhung beschlossen

Ein weiterer Punkt war die schon länger fällige Anpassung des Mitgliedsbeitrages. Seit 20 Jahren wurden unverändert 10 Euro im Jahr pro Mitglied erhoben. Wegen steigender Kosten für Unterhalt, Energie, Versicherungen, Beiträge und einer kumulierten Teuerungsrate von 60 % in diesem Zeitraum stellte der Vorstand eine Erhöhung auf 15 Euro jährlich zur Diskussion.

Die Versammlung zeigte großes Verständnis für die Maßnahme, es wurde sogar ein Antrag zur Erhöhung auf 20 Euro pro Mitglied vorgeschlagen. Schlussendlich einigte man sich auf eine Erhöhung auf 15 Euro.

SATZUNGSÄNDERUNGEN

§ 8 Neuaufnahme

Neu: Über die Aufnahme eines Mitglieds entscheidet auf schriftlichen oder mündlichen Antrag der Vereinsausschuss, wobei eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit erforderlich ist. Bei Nichtaufnahme müssen die Gründe nicht bekanntgegeben werden.

~~Gestrichen:~~ Die Aufnahmewilligen müssen bei der nächsten Mitgliederversammlung anwesend sein.

Begründung: Interessenten und Unterstützern wird so der Beitritt erleichtert! Auch den Schnalzern ist dann ein Beitritt während der aktiven Saison möglich.

§ 10 Ehrenmitgliedschaft

Ehrenmitglieder und der Ehrenvorstand werden auf Antrag durch den Vereinsausschuss ernannt.

~~Gestrichen:~~ ...und sind in einer Mitgliederversammlung mit $\frac{3}{4}$ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zu bestätigen.

Ehrenmitglieder und Ehrenvorstände sind beitragsfrei.

Begründung: Es ist nicht vorstellbar, dass eine Versammlung über eine Ehrenmitgliedschaft abstimmen muss. Der Vorstand muss soviel Vertrauen aus dem Verein haben, dass er mit dem Thema vertraulich und verantwortlich umgehen kann.

§ 15 Mitgliederversammlung

In jedem Kalenderjahr sind ~~zwei~~ ~~ordentliche~~ ~~Mitgliederversammlungen~~ — Frühjahrsversammlung und Herbstversammlung **ist eine ordentliche Mitgliederversammlung abzuhalten**, bei denen ~~der~~ ~~der~~....

Begründung: Es ist schwierig, die Mitglieder für zwei Versammlungen pro Jahr zu mobilisieren. Eine gut besuchte Hauptversammlung reicht, mit dem zweiten Termin können wir auch inhaltlich dann nach Bedarf variieren.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Drei Neumitglieder durfte Vorstand Johannes Lechner im Rahmen der Herbstversammlung begrüßen.

Dmitriy „Dima“ Krist (links) ist schon seit einigen Monaten bei den Aktiven dabei und nun auch reguläres Mitglied. Unter großem Applaus nahm er seinen Mitgliedsausweis entgegen.

Lukas Rauscher und Leonhard Deinbeck (nicht im Bild) wurden bereits im Rahmen der Schnalzerversammlung Mitglieder des Trachtenvereins.



FÜHRUNGSWECHSEL BEI DEN SCHNALZERN VERABSCHIEDUNG GERHARD KERN



v. li.: Michael Mühlbauer, Johannes Lechner, Gerhard Kern, Peter Nitzinger und Daniel Lotze.

Anfang November wurde bei der Schnalzerversammlung mit Peter Nitzinger ein neuer Schnalzervorstand gewählt. Gerhard Kern hatte sein Amt nach 27 Jahren niedergelegt. Zum Dank für dessen langjährigen, herausragenden Dienst überreichte die Vor-

standschaft ein Geschenk und – als besonderes Erinnerungsstück – einen der wertvollsten Siegerkrüge aus dem Besitz des Vereins vom Rupertigau-Preisschnalzen 1999 in Mitterfelden, das unter Leitung von Gerhard Kern ausgerichtet worden war.

SCHNALZERSAISON BEGINNT TERMINE UND PASSN

Am 26. Dezember, dem Stefanitag, beginnt wieder traditionell die Schnalzersaison. Gleich zu Beginn wird die Schnalzerwiese beim Rachbauern fürs Training hergerichtet. Und im Schnalzerwagen wird geschaut, ob die Heizung passt und immer genügend Getränke da sind.

Peter Nitzinger rechnet in diesem Jahr mit vier Jugend- und mindestens sechs allgemeinen Passen.

Um die Jugend weiterhin gut ausstatten zu können, wurden 20 neue Jugendgoßln beschafft.

Der erste Termin, sein Können zu beweisen, ist das Gemeindefeldschnalzen. Das wird heuer am 02. Februar von den Peracher Schnalzern in Perach ausgerichtet.

Dann bleiben noch drei Wochen Zeit zum Training auf das Rupertigau-Preisschnalzen am 22. und 23. Februar in Ainring. Ausklang ist dann das Faschingschnalzen zum Ende der Saison – wieder beim Rachbauern.

Die Schnalzerpassen und die Trainer freuen sich auf viele begeisterte Zuschauer bei ihren Einsätzen!

VORSTELLUNG PETER NITZINGER

Unser neuer Schnalzervorstand wurde 1983 in Freilassing geboren. Aufgewachsen und wohnhaft ist er in Feldkirchen in der Geppinger Straße. Der gelernte Kfz-Mechaniker hat 2007 seinen Meister gemacht und war dann als Werkstattmeister tätig. 2010 wechselte er zur Molkerei Berchtesgadener Land. Als Maschinenschlosser war er für die Abfüllanlagen verantwortlich – eine Aufgabe, die ihn nachhaltig in den Bann zog... Seit 2021 ist er bei Tetrapak (einem weltweit führenden Hersteller solcher Abfüllanlagen) als Servicetechniker im Außendienst tätig. Süddeutschland, Österreich und die Schweiz gehören zu seinem Einsatzgebiet. Peter ist seit 2015 mit Sabine verheiratet. Sie haben zwei Kinder im Alter von 9 und 7 Jahren.

Schnalzen liegt ein seiner DNA, war doch der Großvater Hans Nitzinger auch Vorstand der Schnalzervereinigung. Peter liebt das Winterbrauchtum, auch den gesellschaftlichen Aspekt (alte Freunde treffen beim Schnalzen). Seine Hobbies sind außer der Familie auch das Reisen im Wohnwagen und – neuerdings – mit den Kindern Tennis spielen lernen.

Wir wünschen dem Peter viel Erfolg bei der neuen Aufgabe!



VEREIN TERMIN-ÜBERSICHT

Die Jahrestermine stehen zum größten Teil schon fest. die Gesamtübersicht zum Ausdrucken könnt ihr hier herunterladen:

[Termine Gesamtübersicht 2025](#)

In unserem [Online-Terminkalender](#) geben wir darüber hinaus auch kurzfristige Änderungen bekannt.

Datum:	Veranstaltung:	Veranstaltungsort:	Beginn:
5. Januar (SO)	Kornweissen in Feldkirchen	Trachtenhütte	14:00 Uhr
2. Februar (SO)	Gemeinde-Pressschnezen	Ahring	13:00 Uhr
22. Februar (SA)	89. Ruppertiger Pressschnezen (Jugend)	Ahring	12:00 Uhr
23. Februar (SO)	89. Ruppertiger Pressschnezen (Allgemein)	Ahring	11:00 Uhr
27. Februar (DO)	Wahlerfassung am 01. Faschingstag	Trachtenhütte Trachtenhütte	18:00 Uhr 18:30 Uhr

Datum:	Veranstaltung:	Veranstaltungsort:	Beginn:
Juli (SO)	133. Gaudel in Trausnitz	Trausnitz	07:30 Uhr
August (SO)	Gaudeipatin „Gruppen und Diner“	Trausnitz	09:00 Uhr
17. August	Feldkirchner Bierseiwache	Feldkirchen	lauf Programm
August (SO)	Trachtenfest 125 Jahre Ahring-Höglwirth	Trachtenhütte	08:00 Uhr
September (SO)	Gaudeipatin (Aktive)	Trachtenhütte	Info folgt
September (SO)	Gaudeipatin	Sakdorf	19:00 Uhr
September (FR)	Reparatur des Gebirg		Info folgt
October (SO)	Erntedank & anschließ. Trachtenfest mit Biergen	Trachtenhütte	08:30 Uhr

DORFWEIHNACHT - Trachtenkinder proben schon fleißig für das Krippenspiel

Am 4. Adventsonntag, dem 22.12., lädt der Trachtenverein Feldkirchen das ganze Dorf und alle Interessierten aus der Umgebung wieder zur Dorfweihnacht ein. Bisher hat die Dorfweihnacht ausschließlich bei der Trachtenhütte stattgefunden. Heuer wird es mit einem Krippenspiel in der Pfarrkirche eine besonders feierlich und besinnliche Eröffnung geben. Seit etlichen Wochen finden dazu Pro-

ben in der Trachtenhütte statt, bei der sich alle – auch die Gruppenleiter – sehr engagieren.

Das Krippenspiel ist am 22.12. um 16 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend geht es gemeinsam zur Trachtenhütte. Dort findet der nächste Teil der Veranstaltung statt. Die Trachtenkinder bekommen kleine Geschenke, die Großen dürfen dafür bei der Christbaumversteigerung mit bieten. Für das leibliche



Wohl ist gesorgt. Die Vereinsmitglieder, die Eltern und Großeltern der Trachtenkinder und natürlich die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Trachtenkinder freuen sich auf viele Zuschauer!

16 Uhr
Krippenspiel in der Pfarrkirche Feldkirchen mit der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins

ca. 17 Uhr
Einkehr in der Trachtenhütte mit Essen und Getränken

ca. 17:30 Uhr
Christbaumversteigerung

SONNTAG
22.12.
Beginn: **16 Uhr in der Pfarrkirche**

Feldkirchner
Dorfweihnacht



Trachtenfrauen DORFCAFÉ mit Adventsfeier am 9.12.

Advent bedeutet „Ankunft“. Am Montag nach dem zweiten Advent laden die Trachtenfrauen zu einem Dorfcafé mit besinnlicher Adventsfeier ein. Mit kurzen Gedichten und weihnachtlichen Liedern stimmen wir uns auf die kommende Weihnachtszeit ein.

Anstatt Kuchen ist dieses Mal ein Weihnachtsguadl-Buffer geplant. Jeder bringt einfach einen Teller mit seinen Lieblingsguadl zum Teilen mit.

Das Dorfcafé ist eine offene Veranstaltung: Alle Feldkirchnerinnen - und ihre Kinder! - sind herzlich eingeladen.



Termine

Montag, 9. Dezember
Dorfcafé mit Adventsprogramm in der Trachtenhütte

Sonntag, 22. Dezember
Weihnachtsfeier
Beginn: 16 Uhr in der Pfarrkirche
Ausklang mit Versteigerung in der Trachtenhütte

Sonntag, 2. Februar 2025
Gemeindepreisschnalzen
in Ainring

Montag, 3. Februar 2025
Dorfcafé mit Kripplerbesuch

Samstag, 22. Februar 2025
69. Rupertigau-Preisschnalzen (Jugend) in Ainring

Sonntag, 23. Februar 2025
69. Rupertigau-Preisschnalzen
in Ainring

Donnerstag, 27. Februar 2025
Weiberfasching in der Trachtenhütte, **abends Faschingsfeier für alle**

Samstag, 1. März 2025
Faschingsschnalzen
auf der Schnalzerwiese, anschließend **Faschingskranz** in der Trachtenhütte

Samstag, 15. März 2025
Tischkegelturnier für Kinder
in der Trachtenhütte

Samstag, 22. März 2025
Tischkegelturnier
in der Trachtenhütte

Freitag 11. April 2025
Frühjahrsversammlung
in der Trachtenhütte

Sonntag 27. April 2025
Vereinejhrtag

Samstag, 3. Mai 2025
Maibaumaufstellen
an der Trachtenhütte

Sonntag, 18. Mai 2025
Wallfahrt Maria Eck
Abfahrt an der Trachtenhütte

Freitag 23. Mai 2025
Gemeindepreisplattln
im Rupertihof Ainring

Trachtenfrauen KRIPPERL IN DER PFARRKIRCHE

Auch in diesem Jahr haben die Trachtenfrauen das Kripplerl in der Pfarrkirche gestaltet. In mehreren Stationen wird die biblische Geschichte der Geburt Jesu dargestellt.

Noch bis 3. Februar bleibt das Kripplerl im Nebeneingang der Kirche aufgebaut.



3. Februar 2025 DORFCAFÉ MIT KRIPPERLBESUCH

Am Montag, 3. Februar 2025 treffen sich die Trachtenfrauen um 14 Uhr in der Pfarrkirche zum **Kripplerl schauen und einer kleinen Andacht**.

Anschließend geht es in die Trachtenhütte zu Kaffee und Kuchen.

Das Dorfcafé ist eine offene Veranstaltung: Alle Feldkirchnerinnen - und ihre Kinder! - sind herzlich eingeladen.



An wen wende ich mich, wenn...

...mir an meiner Tracht noch das ein oder andere Zubehör fehlt?

Hutflaum & Co. sind nicht per Klick in einem Onlineshop erhältlich - wohl aber durch einen kurzen Anruf!

Hier die Kontakte:

Kassier Jakob Reiter

→ Hutfeder, Vereinszeichen zum Anstecken, Vereinszeichen für Hosenträger

Trachtenwartin Regina Bräu

→ Flaum für den Kinderhut

ZUM GEDENKEN

Am 10. August 2024 ist unser Ehrenmitglied Johann Winkler im Alter von 84 Jahren verstorben.

Der Trachtenverein Feldkirchen verliert mit Hans Winkler sen. einen großen Gönner und ein sehr aktives Ehrenmitglied. Seit 67 Jahren war der gebürtige Feldkirchner Vereinsmitglied. 1997 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. 2007 hat er das Goldene Gauehrenabzeichen bekommen.

Wo der Hans war, war es immer lustig. Und wenn etwas seiner Meinung nach nicht gestimmt hat, dann hat er das vertraulich kommuniziert und ohne großen Aufhebens darauf hingewiesen. In seiner geselligen Art hat er viel dazu beigetragen, dass der Zusammenhalt in Feldkirchen so gut funktioniert.

Liaba Hans, Dankschee für dei Arbeit!
Ruhe in Frieden.



Johann Winkler
Träger des
Goldenen Gauehrenabzeichens

* 27. August 1939

† 10. August 2024



Infos

Aktuelle Nachrichten, Veröffentlichung von Terminen, kurze Hinweise und auch mal den ein oder anderen Schnappschuss vergangener Veranstaltungen:

Mit der Whatsapp-Gruppe des Trachtenvereins bist du immer auf dem neuesten Stand und mittendrin im Geschehen.

Falls Du gerne beitreten möchtest, schreib bitte an 2. Vorstand Daniel Lotze, Tel. +49 1577 7470053

VORTRAG am 21. März 2025 per omnia saecula saeculorum - Römische Wurzeln in der Gegenwart

Voraussichtlich am 21. März 2025 findet im Hüttenkeller wieder ein geschichtlich-kultureller Vortrag statt. Titel: „per omnia saecula saeculorum - Römische Wurzeln in der Gegenwart“. Als Referentin konnten wir Andrea Krammer gewinnen, die seit Oktober

2023 das Stadtmuseum in Rosenheim leitet. Sie hat Provinzial-römische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte sowie Alte Geschichte an der LMU München studiert.

Näheres wird noch bekannt gegeben!

VEREIN FAHRDIENST BEI VERANSTALTUNGEN

Bei der Herbstversammlung wurde der Wunsch nach einem Fahrdienst geäußert. Gerade ältere Vereinsmitglieder würden oft das Fahren in der Nacht scheuen. Vielen Dank für diesen Hinweis! Um die Teilnahme an Vereinsveranstaltungen auch jenen Mitgliedern zu ermöglichen, die nicht mehr so gerne Autofahren, wird ab sofort ein Fahrdienst eingerichtet. Die Koordination übernimmt unser Ehrenvorstand Stefan Kern.

KONTAKT
Bei Bedarf bitte an **Stefan Kern sen. wenden. Tel. 08654-50835.**



Ein Symbolbild für die Aufmerksamkeit :)
(Juni 2024: Musiroas, Christian Eick)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Trachtenverein Feldkirchen e.V.
1. Vorstand Johannes Lechner

Redaktion:

Hannah Lotze,
Marianne Hauser,
Gudrun Rehr

Layout:
Gudrun Rehr



1. Auflage: 75 Stück
Nächste Ausgabe: März 2025
Alle Änderungen und Irrtümer vorbehalten

